



Statistischer Bericht



Kennziffer: B II 18 - j/25

Oktober 2025

Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Übergangsverhalten und Verwaltungsbezirken

Ergebnisse aus dem Projekt *integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen*

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Wanda Otto 0611 3802-347

E-Mail ias@statistik.hessen.de

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Tabellen	
1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten, Zielbereichen und Verwaltungsbezirken (absolute Werte)	
H e s s e n	4
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	5
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	6
Frankfurt am Main, Stadt	7
Offenbach am Main, Stadt	8
Wiesbaden, Landeshauptstadt	9
Landkreis Bergstraße	10
Landkreis Darmstadt-Dieburg	11
Landkreis Groß-Gerau	12
Hochtaunuskreis	13
Main-Kinzig-Kreis	14
Main-Taunus-Kreis	15
Odenwaldkreis	16
Landkreis Offenbach	17
Rheingau-Taunus-Kreis	18
Wetteraukreis	19
Reg.-Bez. G i e ß e n	20
Landkreis Gießen	21
Lahn-Dill-Kreis	22
Landkreis Limburg-Weilburg	23
Landkreis Marburg-Biedenkopf	24
Vogelsbergkreis	25
Reg.-Bez. K a s s e l	26
Kassel, documenta-Stadt	27
Landkreis Fulda	28
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	29
Landkreis Kassel	30
Schwalm-Eder-Kreis	31
Landkreis Waldeck-Frankenberg	32
Werra-Meißner-Kreis	33

**2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Übergangsverhalten, Zielbereichen und Verwaltungsbezirken (in Prozent)**

H e s s e n	34
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	35
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	36
Frankfurt am Main, Stadt	37
Offenbach am Main, Stadt	38
Wiesbaden, Landeshauptstadt	39
Landkreis Bergstraße	40
Landkreis Darmstadt-Dieburg	41
Landkreis Groß-Gerau	42
Hochtaunuskreis	43
Main-Kinzig-Kreis	44
Main-Taunus-Kreis	45
Odenwaldkreis	46
Landkreis Offenbach	47
Rheingau-Taunus-Kreis	48
Wetteraukreis	49
Reg.-Bez. G i e ß e n	50
Landkreis Gießen	51
Lahn-Dill-Kreis	52
Landkreis Limburg-Weilburg	53
Landkreis Marburg-Biedenkopf	54
Vogelsbergkreis	55
Reg.-Bez. K a s s e l	56
Kassel, documenta-Stadt	57
Landkreis Fulda	58
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	59
Landkreis Kassel	60
Schwalm-Eder-Kreis	61
Landkreis Waldeck-Frankenberg	62
Werra-Meißner-Kreis	63

Vorbemerkung

Hinweise

Die vorliegenden Ergebnisse sind im Rahmen des Projekts integrierte Ausbildungsberichterstattung für Hessen entstanden. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum.

Die konzeptionellen, methodischen und begrifflichen Erläuterungen finden Sie im methodischen Leitfaden der iABE auf der Homepage des Hessischen Statistischen Landesamtes unter <https://statistik.hessen.de> in der Rubrik Integrierte Ausbildungsberichterstattung.

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bundesagentur für Arbeit
BGJ	Berufsgrundbildungsjahr
BÜA	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung
Destatis	Statistisches Bundesamt
EQ	Einstiegsqualifizierung
HSL	Hessisches Statistisches Landesamt
InteA	Integration durch Anschluss und Abschluss
MN	Maßnahmen

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— H e s s e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	34 211	2 837	4 770	3 014	8 009	216	15 365
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	934	•	•	•	•	•	934
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		35 145	2 837	4 770	3 014	8 009	216	16 299
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	347	13	23	15	71	2	223
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	1 548	61	259	222	709	9	288
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1 832	68	184	188	692	29	671
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	4 749	•	•	•	•	•	4 749
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	3 595	287	66	8	325	468	2 441
	Fachschulen für Sozialwesen	2 710	979	137	—	1	21	1 572
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		14 781	1 408	669	433	1 798	529	9 944
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		49 926	4 245	5 439	3 447	9 807	745	26 243
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	5 609	32	297	114	4 905	3	258
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	24 354	11	1 316	29	22 572	—	426
Allgemeine Hochschulreife zusammen		29 963	43	1 613	143	27 477	3	684
Fachhoch- schulreife	Fachoberschulen Form A	7 607	160	1 191	506	5 015	59	676
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		37 570	203	2 804	649	32 492	62	1 360
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	2 391	31	—	309	1 934	2	115
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	293	•	•	•	•	•	293
Anrechenbarkeit zusammen		293	—	—	—	—	—	293
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	2 205	1	—	315	1 807	23	59
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	2 829	—	—	1 791	137	69	832
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	784	22	13	113	397	—	239
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	3 496	32	—	165	3 167	3	129
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	2 398	•	•	•	•	•	2 398
Keine Anrechenbarkeit zusammen		11 712	55	13	2 384	5 508	95	3 657
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		14 396	86	13	2 693	7 442	97	4 065
Insgesamt		101 892	4 534	8 256	6 789	49 741	904	31 668

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— R e g . - B e z . D a r m s t a d t —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	20 684	2 020	2 664	1 729	4 344	134	9 793
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	353	•	•	•	•	•	353
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		21 037	2 020	2 664	1 729	4 344	134	10 146
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	234	9	20	5	31	—	169
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	921	31	131	126	459	3	171
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1 022	36	97	95	381	21	392
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	2 308	•	•	•	•	•	2 308
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	2 003	184	46	4	174	256	1 339
Fachschulen für Sozialwesen		1 381	500	27	—	1	15	838
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		7 869	760	321	230	1 046	295	5 217
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		28 906	2 780	2 985	1 959	5 390	429	15 363
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	3 429	21	191	55	3 015	2	145
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	17 229	6	1 032	21	15 865	—	305
Allgemeine Hochschulreife zusammen		20 658	27	1 223	76	18 880	2	450
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	4 782	98	798	324	3 035	52	475
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		25 440	125	2 021	400	21 915	54	925
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	1 601	19	—	180	1 314	—	88
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	160	•	•	•	•	•	160
Anrechenbarkeit zusammen		160	—	—	—	—	—	160
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	1 359	—	—	167	1 146	22	24
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	1 674	—	—	1 012	119	35	508
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	441	12	7	66	230	—	126
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	1 874	9	—	71	1 723	2	69
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	1 438	•	•	•	•	•	1 438
Keine Anrechenbarkeit zusammen		6 786	21	7	1 316	3 218	59	2 165
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		8 547	40	7	1 496	4 532	59	2 413
Insgesamt		62 893	2 945	5 013	3 855	31 837	542	18 701

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Darmstadt, Wissenschaftsstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 104	70	302	168	527	16	1 021
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	64	•	•	•	•	•	64
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 168	70	302	168	527	16	1 085
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	25	—	2	4	7	—	12
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	104	2	8	22	50	—	22
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	155	7	15	13	52	3	65
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	291	•	•	•	•	•	291
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	234	28	11	1	13	73	108
	Fachschulen für Sozialwesen	251	83	5	—	1	1	161
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 060	120	41	40	123	77	659
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 228	190	343	208	650	93	1 744
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	282	—	15	5	243	—	19
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 094	—	74	1	1 008	—	11
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 376	—	89	6	1 251	—	30
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	610	10	96	44	361	7	92
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 986	10	185	50	1 612	7	122
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	205	5	—	27	132	—	41
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	6	•	•	•	•	•	6
Anrechenbarkeit zusammen		6	—	—	—	—	—	6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	120	—	—	40	77	—	3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	152	—	—	79	8	—	65
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	7	—	—	—	7	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	125	1	—	5	113	—	6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	19	•	•	•	•	•	19
Keine Anrechenbarkeit zusammen		423	1	—	124	205	—	93
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		634	6	—	151	337	—	140
Insgesamt		5 848	206	528	409	2 599	100	2 006

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftpflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Frankfurt am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	7 704	1 477	952	392	1 042	53	3 788
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	157	•	•	•	•	•	157
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		7 861	1 477	952	392	1 042	53	3 945
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	35	3	8	—	9	—	15
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	41	3	1	4	29	—	4
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	173	12	19	16	40	7	79
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	773	•	•	•	•	•	773
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	584	40	17	2	46	59	420
Fachschulen für Sozialwesen		334	97	10	—	—	7	220
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 940	155	55	22	124	73	1 511
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		9 801	1 632	1 007	414	1 166	126	5 456
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	283	3	29	4	226	2	19
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 465	—	236	3	3 186	—	40
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 748	3	265	7	3 412	2	59
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 367	30	219	99	844	27	148
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 115	33	484	106	4 256	29	207
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	254	2	—	45	201	—	6
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	19	•	•	•	•	•	19
Anrechenbarkeit zusammen		19	—	—	—	—	—	19
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	267	—	—	11	231	22	3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	207	—	—	65	7	34	101
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	26	—	—	8	8	—	10
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	588	3	—	29	539	—	17
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	226	•	•	•	•	•	226
Keine Anrechenbarkeit zusammen		1 314	3	—	113	785	56	357
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 587	5	—	158	986	56	382
Insgesamt		16 503	1 670	1 491	678	6 408	211	6 045

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Offenbach am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	726	31	78	95	191	8	323
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	16	•	•	•	•	•	16
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		742	31	78	95	191	8	339
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	36	—	—	1	9	—	26
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	50	1	9	20	7	1	12
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	98	3	10	9	33	8	35
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	95	•	•	•	•	•	95
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	89	9	5	—	42	6	27
Fachschulen für Sozialwesen		157	50	5	—	—	1	101
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		525	63	29	30	91	16	296
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 267	94	107	125	282	24	635
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	169	2	15	12	132	—	8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	495	—	32	—	460	—	3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		664	2	47	12	592	—	11
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	267	4	59	23	137	3	41
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		931	6	106	35	729	3	52
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	45	—	—	1	43	—	1
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	6	•	•	•	•	•	6
Anrechenbarkeit zusammen		6	—	—	—	—	—	6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	54	—	—	5	48	—	1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	49	—	—	35	—	1	13
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	136	6	4	24	81	—	21
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	189	—	—	1	184	2	2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	72	•	•	•	•	•	72
Keine Anrechenbarkeit zusammen		500	6	4	65	313	3	109
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		551	6	4	66	356	3	116
Insgesamt		2 749	106	217	226	1 367	30	803

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Wiesbaden, Landeshauptstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 041	82	281	171	449	17	1 041
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	21	•	•	•	•	•	21
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 062	82	281	171	449	17	1 062
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	214	3	41	14	108	1	47
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	103	4	10	1	35	—	53
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	379	•	•	•	•	•	379
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	272	14	—	—	1	12	245
	Fachschulen für Sozialwesen	82	39	1	—	—	1	41
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 050	60	52	15	144	14	765
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 112	142	333	186	593	31	1 827
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	343	—	14	3	322	—	4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 338	1	81	1	1 236	—	19
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 681	1	95	4	1 558	—	23
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	371	8	68	3	260	2	30
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 052	9	163	7	1 818	2	53
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	56	—	—	8	41	—	7
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	3	•	•	•	•	•	3
Anrechenbarkeit zusammen		3	—	—	—	—	—	3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	36	—	—	—	36	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	169	—	—	144	—	—	25
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	224	2	—	5	208	—	9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	141	•	•	•	•	•	141
Keine Anrechenbarkeit zusammen		570	2	—	149	244	—	175
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		629	2	—	157	285	—	185
Insgesamt		5 793	153	496	350	2 696	33	2 065

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftpflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Bergstraße —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	703	25	84	38	211	2	343
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	3	•	•	•	•	•	3
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		706	25	84	38	211	2	346
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	1	—	—	—	—	—	1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	23	1	—	5	8	1	8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	58	•	•	•	•	•	58
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	73	7	—	—	19	2	45
Fachschulen für Sozialwesen		31	15	1	—	—	—	15
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		186	23	1	5	27	3	127
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		892	48	85	43	238	5	473
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	255	1	13	—	229	—	12
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	964	—	26	2	924	—	12
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 219	1	39	2	1 153	—	24
Fachhoch- schulreife	Fachoberschulen Form A	191	2	33	18	118	—	20
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 410	3	72	20	1 271	—	44
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	110	1	—	13	93	—	3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	12	•	•	•	•	•	12
Anrechenbarkeit zusammen		12	—	—	—	—	—	12
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	71	—	—	10	57	—	4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	110	—	—	82	9	—	19
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	31	—	—	7	18	—	6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	71	•	•	•	•	•	71
Keine Anrechenbarkeit zusammen		283	—	—	99	84	—	100
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		405	1	—	112	177	—	115
Insgesamt		2 707	52	157	175	1 686	5	632

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Darmstadt-Dieburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	241	6	41	21	91	—	82
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	21	•	•	•	•	•	21
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		262	6	41	21	91	—	103
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	40	3	4	7	15	—	11
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	17	•	•	•	•	•	17
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	36	5	—	—	—	—	31
Fachschulen für Sozialwesen		50	26	1	—	—	—	23
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		143	34	5	7	15	—	82
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		405	40	46	28	106	—	185
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	149	1	2	3	140	—	3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 108	—	55	2	949	—	102
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 257	1	57	5	1 089	—	105
Fachhoch- schulreife	Fachoberschulen Form A	55	1	12	1	36	—	5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 312	2	69	6	1 125	—	110
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	61	2	—	12	44	—	3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	15	•	•	•	•	•	15
Anrechenbarkeit zusammen		15	—	—	—	—	—	15
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	87	—	—	8	79	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	54	—	—	31	5	—	18
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	37	—	—	7	22	—	8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	62	•	•	•	•	•	62
Keine Anrechenbarkeit zusammen		240	—	—	46	106	—	88
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		316	2	—	58	150	—	106
Insgesamt		2 033	44	115	92	1 381	—	401

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Groß-Gerau —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 071	42	117	97	225	4	586
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	•	•	•	•	•	1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 072	42	117	97	225	4	587
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	47	2	10	9	20	—	6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	65	—	11	7	29	—	18
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	53	•	•	•	•	•	53
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	89	11	—	—	1	20	57
Fachschulen für Sozialwesen		41	16	1	—	—	—	24
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		295	29	22	16	50	20	158
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 367	71	139	113	275	24	745
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	216	—	6	5	202	—	3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 044	1	96	3	932	—	12
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 260	1	102	8	1 134	—	15
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	218	4	31	18	152	—	13
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 478	5	133	26	1 286	—	28
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	111	—	—	8	98	—	5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	16	•	•	•	•	•	16
Anrechenbarkeit zusammen		16	—	—	—	—	—	16
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	74	—	—	20	53	—	1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	176	—	—	66	58	—	52
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	19	—	—	1	14	—	4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	138	—	—	2	135	—	1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	135	•	•	•	•	•	135
Keine Anrechenbarkeit zusammen		542	—	—	89	260	—	193
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		669	—	—	97	358	—	214
Insgesamt		3 514	76	272	236	1 919	24	987

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Hochtaunuskreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	867	48	140	78	191	7	403
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	19	•	•	•	•	•	19
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		886	48	140	78	191	7	422
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	54	2	2	2	42	—	6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	42	—	4	2	17	1	18
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	31	•	•	•	•	•	31
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	89	16	—	1	—	17	55
Fachschulen für Sozialwesen		94	21	—	—	—	1	72
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		310	39	6	5	59	19	182
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 196	87	146	83	250	26	604
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	295	—	30	3	258	—	4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 369	—	70	—	1 287	—	12
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 664	—	100	3	1 545	—	16
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	274	9	41	23	182	—	19
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 938	9	141	26	1 727	—	35
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	108	3	—	8	95	—	2
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	8	•	•	•	•	•	8
Anrechenbarkeit zusammen		8	—	—	—	—	—	8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	101	—	—	10	89	—	2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	142	—	—	111	1	—	30
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	71	•	•	•	•	•	71
Keine Anrechenbarkeit zusammen		314	—	—	121	90	—	103
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		430	3	—	129	185	—	113
Insgesamt		3 564	99	287	238	2 162	26	752

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftpflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Main-Kinzig-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 796	62	265	181	552	4	732
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	•	•	•	•	•	10
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 806	62	265	181	552	4	742
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	113	5	6	—	2	—	100
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	56	5	19	8	17	—	7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	146	3	8	19	76	1	39
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	231	•	•	•	•	•	231
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	181	21	10	—	39	24	87
	Fachschulen für Sozialwesen	175	76	3	—	—	2	94
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		902	110	46	27	134	27	558
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 708	172	311	208	686	31	1 300
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	594	10	17	7	504	—	56
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 446	2	85	3	1 316	—	40
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 040	12	102	10	1 820	—	96
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	386	6	47	28	262	4	39
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 426	18	149	38	2 082	4	135
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	171	3	—	21	139	—	8
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	20	•	•	•	•	•	20
Anrechenbarkeit zusammen		20	—	—	—	—	—	20
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	120	—	—	8	110	—	2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	196	—	—	144	—	—	52
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	58	5	1	8	34	—	10
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	293	1	—	20	262	—	10
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	173	•	•	•	•	•	173
Keine Anrechenbarkeit zusammen		840	6	1	180	406	—	247
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 031	9	1	201	545	—	275
Insgesamt		6 165	199	461	447	3 313	35	1 710

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Main-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	586	29	76	64	141	3	273
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	7	•	•	•	•	•	7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		593	29	76	64	141	3	280
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	23	—	1	11	8	—	3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	47	—	3	6	22	—	16
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	20	—	—	—	—	—	20
	Fachschulen für Sozialwesen	27	23	—	—	—	—	4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		117	23	4	17	30	—	43
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		710	52	80	81	171	3	323
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	199	1	6	1	188	—	3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 092	—	57	—	1 030	—	5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 291	1	63	1	1 218	—	8
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	272	8	55	12	178	—	19
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 563	9	118	13	1 396	—	27
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	22	—	—	1	21	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	9	•	•	•	•	•	9
Anrechenbarkeit zusammen		9	—	—	—	—	—	9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	43	—	—	21	22	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	111	—	—	64	25	—	22
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	34	1	2	7	6	—	18
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	223	2	—	7	193	—	21
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	55	•	•	•	•	•	55
Keine Anrechenbarkeit zusammen		466	3	2	99	246	—	116
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		497	3	2	100	267	—	125
Insgesamt		2 770	64	200	194	1 834	3	475

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Odenwaldkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	229	8	25	26	72	—	98
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	•	•	•	•	•	10
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		239	8	25	26	72	—	108
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	25	1	4	—	4	—	16
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	21	1	3	4	7	—	6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	44	2	5	2	16	—	19
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	20	•	•	•	•	•	20
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	19	9	—	—	—	—	10
	Fachschulen für Sozialwesen	17	3	—	—	—	—	14
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		146	16	12	6	27	—	85
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		385	24	37	32	99	—	193
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	60	2	4	3	47	—	4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	332	—	22	1	292	—	17
Allgemeine Hochschulreife zusammen		392	2	26	4	339	—	21
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	44	2	5	2	33	—	2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		436	4	31	6	372	—	23
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	75	1	—	8	66	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	3	•	•	•	•	•	3
Anrechenbarkeit zusammen		3	—	—	—	—	—	3
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	54	—	—	4	50	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	11	—	—	5	1	—	5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	8	—	—	—	—	—	8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	20	•	•	•	•	•	20
Keine Anrechenbarkeit zusammen		93	—	—	9	51	—	33
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		171	1	—	17	117	—	36
Insgesamt		992	29	68	55	588	—	252

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Offenbach —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 149	82	167	103	264	10	523
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	2	•	•	•	•	•	2
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 151	82	167	103	264	10	525
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	165	8	23	10	105	1	18
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	—	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	140	•	•	•	•	•	140
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	137	19	3	—	13	43	59
Fachschulen für Sozialwesen		—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		442	27	26	10	118	44	217
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 593	109	193	113	382	54	742
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	476	1	30	5	433	—	7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 293	1	91	—	1 192	—	9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 769	2	121	5	1 625	—	16
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	310	9	57	24	186	5	29
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 079	11	178	29	1 811	5	45
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	141	—	—	4	134	—	3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	17	•	•	•	•	•	17
Anrechenbarkeit zusammen		17	—	—	—	—	—	17
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	104	—	—	7	95	—	2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	98	—	—	53	—	—	45
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	53	—	—	2	50	—	1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	154	•	•	•	•	•	154
Keine Anrechenbarkeit zusammen		409	—	—	62	145	—	202
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		567	—	—	66	279	—	222
Insgesamt		4 239	120	371	208	2 472	59	1 009

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Rheingau-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	224	8	11	26	59	2	118
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	6	•	•	•	•	•	6
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		230	8	11	26	59	2	124
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	42	3	2	2	10	—	25
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	27	—	—	—	12	—	15
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	107	•	•	•	•	•	107
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	44	1	—	—	—	—	43
Fachschulen für Sozialwesen		51	20	—	—	—	—	31
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		271	24	2	2	22	—	221
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		501	32	13	28	81	2	345
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	736	—	23	1	700	—	12
Allgemeine Hochschulreife zusammen		736	—	23	1	700	—	12
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	116	2	21	13	71	2	7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		852	2	44	14	771	2	19
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	42	—	—	2	40	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	5	•	•	•	•	•	5
Anrechenbarkeit zusammen		5	—	—	—	—	—	5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	26	—	—	7	18	—	1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	85	—	—	46	3	—	36
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	13	—	—	—	11	—	2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	41	—	—	—	39	—	2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	68	•	•	•	•	•	68
Keine Anrechenbarkeit zusammen		233	—	—	53	71	—	109
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		280	—	—	55	111	—	114
Insgesamt		1 633	34	57	97	963	4	478

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Wetteraukreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 243	50	125	269	329	8	462
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	20	•	•	•	•	•	20
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 263	50	125	269	329	8	482
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	103	1	12	20	56	—	14
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	59	1	8	8	26	—	16
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	113	•	•	•	•	•	113
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	136	4	—	—	—	—	132
	Fachschulen für Sozialwesen	71	31	—	—	—	2	38
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		482	37	20	28	82	2	313
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 745	87	145	297	411	10	795
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	108	—	10	4	91	—	3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 453	1	84	4	1 353	—	11
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 561	1	94	8	1 444	—	14
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	301	3	54	16	215	2	11
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 862	4	148	24	1 659	2	25
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	200	2	—	22	167	—	9
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	21	•	•	•	•	•	21
Anrechenbarkeit zusammen		21	—	—	—	—	—	21
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	202	—	—	16	181	—	5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	114	—	—	87	2	—	25
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	72	—	—	4	29	—	39
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	171	•	•	•	•	•	171
Keine Anrechenbarkeit zusammen		559	—	—	107	212	—	240
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		780	2	—	129	379	—	270
Insgesamt		4 387	93	293	450	2 449	12	1 090

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— R e g . - B e z . G i e ß e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	5 846	358	845	537	1 618	40	2 448
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	74	•	•	•	•	•	74
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		5 920	358	845	537	1 618	40	2 522
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	87	1	3	6	36	2	39
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	442	19	84	79	170	3	87
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	415	16	50	58	145	3	143
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 180	•	•	•	•	•	1 180
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	737	33	6	—	22	52	624
Fachschulen für Sozialwesen		663	226	34	—	—	5	398
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3 524	295	177	143	373	65	2 471
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		9 444	653	1 022	680	1 991	105	4 993
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	1 269	6	63	49	1 067	1	83
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 470	3	132	4	3 292	—	39
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 739	9	195	53	4 359	1	122
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 104	35	167	89	720	3	90
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		5 843	44	362	142	5 079	4	212
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	543	7	—	89	429	2	16
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	84	•	•	•	•	•	84
Anrechenbarkeit zusammen		84	—	—	—	—	—	84
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	669	1	—	100	547	1	20
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	573	—	—	391	2	34	146
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	88	3	1	4	57	—	23
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	495	14	—	32	432	1	16
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	452	•	•	•	•	•	452
Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 277	18	1	527	1 038	36	657
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		2 904	25	1	616	1 467	38	757
Insgesamt		18 191	722	1 385	1 438	8 537	147	5 962

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Gießen —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 715	137	282	133	343	10	810
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	35	•	•	•	•	•	35
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 750	137	282	133	343	10	845
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	20	1	2	2	8	1	6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	128	6	28	22	55	—	17
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	86	3	14	7	36	—	26
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	223	•	•	•	•	•	223
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	218	9	—	—	9	14	186
	Fachschulen für Sozialwesen	123	41	5	—	—	—	77
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		798	60	49	31	108	15	535
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 548	197	331	164	451	25	1 380
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	192	—	21	12	151	—	8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	1 167	1	49	1	1 109	—	7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 359	1	70	13	1 260	—	15
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	215	6	32	13	149	1	14
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 574	7	102	26	1 409	1	29
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	113	—	—	20	90	—	3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	21	•	•	•	•	•	21
Anrechenbarkeit zusammen		21	—	—	—	—	—	21
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	239	—	—	47	186	—	6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	130	—	—	97	1	—	32
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	17	—	1	—	8	—	8
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	82	3	—	4	72	1	2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	119	•	•	•	•	•	119
Keine Anrechenbarkeit zusammen		587	3	1	148	267	1	167
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		721	3	1	168	357	1	191
Insgesamt		4 843	207	434	358	2 217	27	1 600

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Lahn-Dill-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 475	103	201	140	475	9	547
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	•	•	•	•	•	10
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 485	103	201	140	475	9	557
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	92	6	17	25	35	—	9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	92	4	7	13	34	—	34
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	166	•	•	•	•	•	166
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	196	13	3	—	7	32	141
	Fachschulen für Sozialwesen	114	48	15	—	—	—	51
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		660	71	42	38	76	32	401
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 145	174	243	178	551	41	958
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	357	1	13	7	330	—	6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	649	—	36	—	604	—	9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 006	1	49	7	934	—	15
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	229	7	43	16	150	—	13
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 235	8	92	23	1 084	—	28
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	88	1	—	8	76	1	2
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	20	•	•	•	•	•	20
Anrechenbarkeit zusammen		20	—	—	—	—	—	20
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	93	—	—	16	77	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	158	—	—	115	1	—	42
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	20	—	—	—	15	—	5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	312	8	—	16	280	—	8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	73	•	•	•	•	•	73
Keine Anrechenbarkeit zusammen		656	8	—	147	373	—	128
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		764	9	—	155	449	1	150
Insgesamt		4 144	191	335	356	2 084	42	1 136

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Limburg-Weilburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	939	34	93	87	282	5	438
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	11	•	•	•	•	•	11
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		950	34	93	87	282	5	449
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	24	—	—	1	3	—	20
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	124	5	17	16	50	1	35
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	117	4	17	5	43	1	47
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	97	•	•	•	•	•	97
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	106	8	3	—	6	6	83
	Fachschulen für Sozialwesen	129	59	4	—	—	—	66
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		597	76	41	22	102	8	348
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 547	110	134	109	384	13	797
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	391	4	18	14	292	1	62
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	471	—	16	—	452	—	3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		862	4	34	14	744	1	65
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	253	12	36	22	153	—	30
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 115	16	70	36	897	1	95
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	81	3	—	11	58	—	9
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	17	•	•	•	•	•	17
Anrechenbarkeit zusammen		17	—	—	—	—	—	17
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	69	—	—	10	58	—	1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	91	—	—	52	—	21	18
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	1	—	—	—	1	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	101	3	—	12	80	—	6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	89	•	•	•	•	•	89
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	351	3	—	74	139	21	114
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		449	6	—	85	197	21	140
Insgesamt		3 111	132	204	230	1 478	35	1 032

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Marburg-Biedenkopf —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 223	45	194	107	357	13	507
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	12	•	•	•	•	•	12
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 235	45	194	107	357	13	519
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	25	—	1	3	15	—	6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	98	2	22	16	30	2	26
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	68	2	6	14	16	1	29
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	694	•	•	•	•	•	694
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	186	—	—	—	—	—	186
	Fachschulen für Sozialwesen	206	44	8	—	—	5	149
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 277	48	37	33	61	8	1 090
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 512	93	231	140	418	21	1 609
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	208	1	3	10	188	—	6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	969	2	27	3	917	—	20
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 177	3	30	13	1 105	—	26
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	292	7	35	32	188	2	28
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 469	10	65	45	1 293	2	54
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	189	1	—	28	159	—	1
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	21	•	•	•	•	•	21
Anrechenbarkeit zusammen		21	—	—	—	—	—	21
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	187	1	—	23	155	—	8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	139	—	—	102	—	—	37
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	27	1	—	2	19	—	5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	127	•	•	•	•	•	127
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	480	2	—	127	174	—	177
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		690	3	—	155	333	—	199
Insgesamt		4 671	106	296	340	2 044	23	1 862

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Vogelsbergkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Ziel- bereich I	aus Ziel- bereich II	aus Ziel- bereich III	aus allgemein- bildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	494	39	75	70	161	3	146
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	7	•	•	•	•	•	7
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		501	39	75	70	161	3	153
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	18	—	—	—	10	1	7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	52	3	6	19	16	1	7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	31	3	—	—	—	—	28
	Fachschulen für Sozialwesen	91	34	2	—	—	—	55
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		192	40	8	19	26	2	97
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		693	79	83	89	187	5	250
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	121	—	8	6	106	—	1
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	214	—	4	—	210	—	—
Allgemeine Hochschulreife zusammen		335	—	12	6	316	—	1
Fachhoch- schulreife	Fachoberschulen Form A	115	3	21	6	80	—	5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		450	3	33	12	396	—	6
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	72	2	—	22	46	1	1
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	5	•	•	•	•	•	5
Anrechenbarkeit zusammen		5	—	—	—	—	—	5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	81	—	—	4	71	1	5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	55	—	—	25	—	13	17
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	23	2	—	2	14	—	5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	44	•	•	•	•	•	44
Keine Anrechenbarkeit zusammen		203	2	—	31	85	14	71
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		280	4	—	53	131	15	77
Insgesamt		1 423	86	116	154	714	20	333

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— R e g . - B e z . K a s s e l —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	7 681	459	1 261	748	2 047	42	3 124
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	508	•	•	•	•	•	508
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		8 189	459	1 261	748	2 047	42	3 632
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	26	3	—	4	4	—	15
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	185	11	44	17	80	3	30
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	395	16	37	35	166	5	136
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	1 261	•	•	•	•	•	1 261
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	855	70	14	4	129	160	478
	Fachschulen für Sozialwesen	666	253	76	—	—	1	336
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3 388	353	171	60	379	169	2 256
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		11 577	812	1 432	808	2 426	211	5 888
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	911	5	43	10	823	—	30
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 655	2	152	4	3 415	—	82
Allgemeine Hochschulreife zusammen		4 566	7	195	14	4 238	—	112
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	1 721	27	226	93	1 260	4	111
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		6 287	34	421	107	5 498	4	223
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	247	5	—	40	191	—	11
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	49	•	•	•	•	•	49
Anrechenbarkeit zusammen		49	—	—	—	—	—	49
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	177	—	—	48	114	—	15
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	582	—	—	388	16	—	178
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	255	7	5	43	110	—	90
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	1 127	9	—	62	1 012	—	44
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	508	•	•	•	•	•	508
Keine Anrechenbarkeit zusammen		2 649	16	5	541	1 252	—	835
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		2 945	21	5	581	1 443	—	895
Insgesamt		20 809	867	1 858	1 496	9 367	215	7 006

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftpflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Kassel, documenta-Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	2 656	137	526	281	486	15	1 211
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	29	•	•	•	•	•	29
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		2 685	137	526	281	486	15	1 240
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	26	3	—	4	4	—	15
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	130	6	37	8	54	1	24
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	137	10	15	6	39	2	65
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	424	•	•	•	•	•	424
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	275	25	2	2	15	47	184
	Fachschulen für Sozialwesen	284	116	20	—	—	—	148
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1 276	160	74	20	112	50	860
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		3 961	297	600	301	598	65	2 100
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	411	2	25	3	373	—	8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	777	—	30	1	736	—	10
Allgemeine Hochschulreife zusammen		1 188	2	55	4	1 109	—	18
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	495	7	64	25	364	2	33
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 683	9	119	29	1 473	2	51
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	5	•	•	•	•	•	5
Anrechenbarkeit zusammen		5	—	—	—	—	—	5
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	24	—	—	16	8	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	102	—	—	76	6	—	20
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	15	—	—	6	6	—	3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	360	2	—	7	341	—	10
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	65	•	•	•	•	•	65
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	566	2	—	105	361	—	98
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		571	2	—	105	361	—	103
Insgesamt		6 215	308	719	435	2 432	67	2 254

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsgenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Fulda —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 484	72	223	127	532	18	512
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	26	•	•	•	•	•	26
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 510	72	223	127	532	18	538
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	55	5	7	9	26	2	6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	76	3	6	3	43	—	21
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	260	•	•	•	•	•	260
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	148	9	—	—	48	25	66
	Fachschulen für Sozialwesen	125	56	27	—	—	—	42
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		664	73	40	12	117	27	395
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		2 174	145	263	139	649	45	933
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	143	1	12	3	121	—	6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	669	1	31	2	612	—	23
Allgemeine Hochschulreife zusammen		812	2	43	5	733	—	29
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	391	7	55	11	291	1	26
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		1 203	9	98	16	1 024	1	55
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	48	2	—	14	31	—	1
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	6	•	•	•	•	•	6
Anrechenbarkeit zusammen		6	—	—	—	—	—	6
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	32	—	—	1	23	—	8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	112	—	—	83	—	—	29
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	46	2	—	20	17	—	7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	242	2	—	17	203	—	20
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	44	•	•	•	•	•	44
Keine Anrechenbarkeit zusammen		476	4	—	121	243	—	108
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		530	6	—	135	274	—	115
Insgesamt		3 907	160	361	290	1 947	46	1 103

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Hersfeld-Rotenburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	1 015	69	122	85	290	4	445
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	10	•	•	•	•	•	10
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		1 025	69	122	85	290	4	455
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	29	—	5	2	8	1	13
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	52	•	•	•	•	•	52
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	91	2	2	—	14	19	54
	Fachschulen für Sozialwesen	31	8	—	—	—	—	23
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		203	10	7	2	22	20	142
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 228	79	129	87	312	24	597
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	68	—	1	—	65	—	2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	325	—	7	1	290	—	27
Allgemeine Hochschulreife zusammen		393	—	8	1	355	—	29
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	148	3	16	7	112	1	9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		541	3	24	8	467	1	38
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	72	1	—	11	55	—	5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	7	•	•	•	•	•	7
Anrechenbarkeit zusammen		7	—	—	—	—	—	7
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	23	—	—	3	20	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	32	—	—	19	4	—	9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	54	—	—	2	20	—	32
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	46	•	•	•	•	•	46
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	155	—	—	24	44	—	87
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		234	1	—	35	99	—	99
Insgesamt		2 003	83	153	130	878	25	734

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	553	13	70	72	160	—	238
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	1	•	•	•	•	•	1
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		554	13	70	72	160	—	239
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	16	—	—	6	8	—	2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	108	•	•	•	•	•	108
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	36	10	—	—	—	—	26
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		160	10	—	6	8	—	136
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		714	23	70	78	168	—	375
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	646	—	34	—	606	—	6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		646	—	34	—	606	—	6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	142	3	17	2	111	—	9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		788	3	51	2	717	—	15
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	4	•	•	•	•	•	4
Anrechenbarkeit zusammen		4	—	—	—	—	—	4
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	16	—	—	16	—	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	111	—	—	76	1	—	34
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	23	—	—	—	9	—	14
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	253	2	—	4	242	—	5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	66	•	•	•	•	•	66
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	469	2	—	96	252	—	119
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		473	2	—	96	252	—	123
Insgesamt		1 975	28	121	176	1 137	—	513

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Schwalm-Eder-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	787	132	158	93	183	4	217
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	20	•	•	•	•	•	20
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		807	132	158	93	183	4	237
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	67	3	3	12	39	1	9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	146	•	•	•	•	•	146
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	70	5	1	1	3	27	33
	Fachschulen für Sozialwesen	104	34	12	—	—	1	57
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		387	42	16	13	42	29	245
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 194	174	174	106	225	33	482
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	637	1	20	—	612	—	4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		637	1	20	—	612	—	4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	196	1	21	12	155	—	7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		833	2	41	12	767	—	11
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	41	—	—	3	37	—	1
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	8	•	•	•	•	•	8
Anrechenbarkeit zusammen		8	—	—	—	—	—	8
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	28	—	—	—	28	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	109	—	—	81	5	—	23
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	76	3	4	14	37	—	18
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	131	3	—	15	111	—	2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	127	•	•	•	•	•	127
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	471	6	4	110	181	—	170
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		520	6	4	113	218	—	179
Insgesamt		2 547	182	219	231	1 210	33	672

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Landkreis Waldeck-Frankenberg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	906	27	124	51	324	1	379
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	9	•	•	•	•	•	9
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		915	27	124	51	324	1	388
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	42	—	2	5	21	1	13
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	161	•	•	•	•	•	161
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	187	14	7	1	42	28	95
	Fachschulen für Sozialwesen	70	29	10	—	—	—	31
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		460	43	19	6	63	29	300
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 375	70	143	57	387	30	688
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	122	1	5	2	110	—	4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	413	—	22	—	382	—	9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		535	1	27	2	492	—	13
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	161	4	24	13	114	—	6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		696	5	51	15	606	—	19
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	10	•	•	•	•	•	10
Anrechenbarkeit zusammen		10	—	—	—	—	—	10
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	—	—	—	—	—	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	71	—	—	43	—	—	28
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	12	1	—	—	5	—	6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	141	—	—	19	115	—	7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	114	•	•	•	•	•	114
Keine Anrechenbarkeit zusammen		338	1	—	62	120	—	155
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		348	1	—	62	120	—	165
Insgesamt		2 419	76	194	134	1 113	30	872

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

1. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (absolute Werte)¹⁾

— Werra-Meißner-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	280	9	38	39	72	—	122
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	415	•	•	•	•	•	415
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		695	9	38	39	72	—	537
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	28	—	6	1	8	—	13
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	110	•	•	•	•	•	110
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	48	5	2	—	7	14	20
	Fachschulen für Sozialwesen	52	10	7	—	—	—	35
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		238	15	15	1	15	14	178
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		933	24	53	40	87	14	715
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	167	1	—	2	154	—	10
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	188	—	8	—	177	—	3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		355	1	8	2	331	—	13
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	188	2	29	23	113	—	21
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		543	3	37	25	444	—	34
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	86	2	—	12	68	—	4
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	9	•	•	•	•	•	9
Anrechenbarkeit zusammen		9	—	—	—	—	—	9
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	54	—	—	12	35	—	7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	45	—	—	10	—	—	35
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	29	1	1	1	16	—	10
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	46	•	•	•	•	•	46
Keine Anrechenbarkeit zusammen		174	1	1	23	51	—	98
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		269	3	1	35	119	—	111
Insgesamt		1 745	30	91	100	650	14	860

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— H e s s e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	8,3	13,9	8,8	23,4	0,6	44,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	8,1	13,6	8,6	22,8	0,6	46,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	3,7	6,6	4,3	20,5	0,6	64,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	3,9	16,7	14,3	45,8	0,6	18,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	3,7	10,0	10,3	37,8	1,6	36,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	8,0	1,8	0,2	9,0	13,0	67,9
	Fachschulen für Sozialwesen	100	36,1	5,1	—	0,0	0,8	58,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	9,5	4,5	2,9	12,2	3,6	67,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	8,5	10,9	6,9	19,6	1,5	52,6
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,6	5,3	2,0	87,4	0,1	4,6
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,0	5,4	0,1	92,7	—	1,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,1	5,4	0,5	91,7	0,0	2,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	2,1	15,7	6,7	65,9	0,8	8,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,5	7,5	1,7	86,5	0,2	3,6
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	1,3	—	12,9	80,9	0,1	4,8
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	0,0	—	14,3	82,0	1,0	2,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	63,3	4,8	2,4	29,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	2,8	1,7	14,4	50,6	—	30,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	0,9	—	4,7	90,6	0,1	3,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	0,5	0,1	20,4	47,0	0,8	31,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,6	0,1	18,7	51,7	0,7	28,2
Insgesamt		100	4,4	8,1	6,7	48,8	0,9	31,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Reg. - Bez. Darmstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	9,8	12,9	8,4	21,0	0,6	47,3
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	9,6	12,7	8,2	20,6	0,6	48,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	3,8	8,5	2,1	13,2	—	72,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	3,4	14,2	13,7	49,8	0,3	18,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	3,5	9,5	9,3	37,3	2,1	38,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	9,2	2,3	0,2	8,7	12,8	66,8
	Fachschulen für Sozialwesen	100	36,2	2,0	—	0,1	1,1	60,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	9,7	4,1	2,9	13,3	3,7	66,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	9,6	10,3	6,8	18,6	1,5	53,1
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,6	5,6	1,6	87,9	0,1	4,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,0	6,0	0,1	92,1	—	1,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,1	5,9	0,4	91,4	0,0	2,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	2,0	16,7	6,8	63,5	1,1	9,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,5	7,9	1,6	86,1	0,2	3,6
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	1,2	—	11,2	82,1	—	5,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	12,3	84,3	1,6	1,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	60,5	7,1	2,1	30,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	2,7	1,6	15,0	52,2	—	28,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	0,5	—	3,8	91,9	0,1	3,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	0,3	0,1	19,4	47,4	0,9	31,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,5	0,1	17,5	53,0	0,7	28,2
Insgesamt		100	4,7	8,0	6,1	50,6	0,9	29,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Darmstadt, Wissenschaftsstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	3,3	14,4	8,0	25,0	0,8	48,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	3,2	13,9	7,7	24,3	0,7	50,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	—	8,0	16,0	28,0	—	48,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	1,9	7,7	21,2	48,1	—	21,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	4,5	9,7	8,4	33,5	1,9	41,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	12,0	4,7	0,4	5,6	31,2	46,2
	Fachschulen für Sozialwesen	100	33,1	2,0	—	0,4	0,4	64,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	11,3	3,9	3,8	11,6	7,3	62,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	5,9	10,6	6,4	20,1	2,9	54,0
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	—	5,3	1,8	86,2	—	6,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	6,8	0,1	92,1	—	1,0
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	—	6,5	0,4	90,9	—	2,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	1,6	15,7	7,2	59,2	1,1	15,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,5	9,3	2,5	81,2	0,4	6,1
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	2,4	—	13,2	64,4	—	20,0
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	33,3	64,2	—	2,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	52,0	5,3	—	42,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	—	100,0	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	0,8	—	4,0	90,4	—	4,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	0,2	—	29,3	48,5	—	22,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,9	—	23,8	53,2	—	22,1
Insgesamt		100	3,5	9,0	7,0	44,4	1,7	34,3

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Frankfurt am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	19,2	12,4	5,1	13,5	0,7	49,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	.	.	.	.	.	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	18,8	12,1	5,0	13,3	0,7	50,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	8,6	22,9	—	25,7	—	42,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	7,3	2,4	9,8	70,7	—	9,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	6,9	11,0	9,2	23,1	4,0	45,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	.	.	.	.	.	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	6,8	2,9	0,3	7,9	10,1	71,9
	Fachschulen für Sozialwesen	100	29,0	3,0	—	—	2,1	65,9
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	8,0	2,8	1,1	6,4	3,8	77,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	16,7	10,3	4,2	11,9	1,3	55,7
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	1,1	10,2	1,4	79,9	0,7	6,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	6,8	0,1	91,9	—	1,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,1	7,1	0,2	91,0	0,1	1,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	2,2	16,0	7,2	61,7	2,0	10,8
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,6	9,5	2,1	83,2	0,6	4,0
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	0,8	—	17,7	79,1	—	2,4
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	.	.	.	.	.	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	4,1	86,5	8,2	1,1
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	31,4	3,4	16,4	48,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	30,8	30,8	—	38,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	0,5	—	4,9	91,7	—	2,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	.	.	.	.	.	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	0,2	—	8,6	59,7	4,3	27,2
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,3	—	10,0	62,1	3,5	24,1
Insgesamt		100	10,1	9,0	4,1	38,8	1,3	36,6

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Offenbach am Main, Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	4,3	10,7	13,1	26,3	1,1	44,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	4,2	10,5	12,8	25,8	1,1	45,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	—	—	2,8	25,0	—	72,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	2,0	18,0	40,0	14,0	2,0	24,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	3,1	10,2	9,2	33,7	8,2	35,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	10,1	5,6	—	47,2	6,7	30,3
	Fachschulen für Sozialwesen	100	31,8	3,2	—	—	0,6	64,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	12,0	5,5	5,7	17,3	3,0	56,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	7,4	8,4	9,9	22,3	1,9	50,1
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	1,2	8,9	7,1	78,1	—	4,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	6,5	—	92,9	—	0,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,3	7,1	1,8	89,2	—	1,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	1,5	22,1	8,6	51,3	1,1	15,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,6	11,4	3,8	78,3	0,3	5,6
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	—	—	2,2	95,6	—	2,2
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	9,3	88,9	—	1,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	71,4	—	2,0	26,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	4,4	2,9	17,6	59,6	—	15,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	—	—	0,5	97,4	1,1	1,1
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	1,2	0,8	13,0	62,6	0,6	21,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	1,1	0,7	12,0	64,6	0,5	21,1
Insgesamt		100	3,9	7,9	8,2	49,7	1,1	29,2

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Wiesbaden, Landeshauptstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	4,0	13,8	8,4	22,0	0,8	51,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	4,0	13,6	8,3	21,8	0,8	51,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	1,4	19,2	6,5	50,5	0,5	22,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	3,9	9,7	1,0	34,0	—	51,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	5,1	—	—	0,4	4,4	90,1
Fachschulen für Sozialwesen		100	47,6	1,2	—	—	1,2	50,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	5,7	5,0	1,4	13,7	1,3	72,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	4,6	10,7	6,0	19,1	1,0	58,7
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	—	4,1	0,9	93,9	—	1,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,1	6,1	0,1	92,4	—	1,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,1	5,7	0,2	92,7	—	1,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	2,2	18,3	0,8	70,1	0,5	8,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,4	7,9	0,3	88,6	0,1	2,6
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	—	—	14,3	73,2	—	12,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	—	100,0	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	85,2	—	—	14,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	0,9	—	2,2	92,9	—	4,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,4	—	26,1	42,8	—	30,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,3	—	25,0	45,3	—	29,4
Insgesamt		100	2,6	8,6	6,0	46,5	0,6	35,6

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Bergstraße —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	3,6	11,9	5,4	30,0	0,3	48,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	3,5	11,9	5,4	29,9	0,3	49,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	—	—	—	—	—	100,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	4,3	—	21,7	34,8	4,3	34,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	9,6	—	—	26,0	2,7	61,6
	Fachschulen für Sozialwesen	100	48,4	3,2	—	—	—	48,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	12,4	0,5	2,7	14,5	1,6	68,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	5,4	9,5	4,8	26,7	0,6	53,0
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,4	5,1	—	89,8	—	4,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	2,7	0,2	95,9	—	1,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,1	3,2	0,2	94,6	—	2,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	1,0	17,3	9,4	61,8	—	10,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,2	5,1	1,4	90,1	—	3,1
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	0,9	—	11,8	84,5	—	2,7
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	14,1	80,3	—	5,6
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	74,5	8,2	—	17,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	22,6	58,1	—	19,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	—	—	35,0	29,7	—	35,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,2	—	27,7	43,7	—	28,4
Insgesamt		100	1,9	5,8	6,5	62,3	0,2	23,3

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Darmstadt-Dieburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	2,5	17,0	8,7	37,8	—	34,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	2,3	15,7	8,0	34,8	—	39,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	7,5	10,0	17,5	37,5	—	27,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	13,9	—	—	—	—	86,1
	Fachschulen für Sozialwesen	100	52,0	2,0	—	—	—	46,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	23,8	3,5	4,9	10,5	—	57,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	9,9	11,4	6,9	26,2	—	45,6
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,7	1,3	2,0	94,0	—	2,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	5,0	0,2	85,6	—	9,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,1	4,5	0,4	86,6	—	8,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	1,8	21,8	1,8	65,5	—	9,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,2	5,3	0,5	85,7	—	8,4
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	3,3	—	19,7	72,1	—	4,9
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	9,2	90,8	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	57,4	9,3	—	33,3
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	18,9	59,5	—	21,6
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	—	—	19,2	44,2	—	36,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,6	—	18,4	47,5	—	33,5
Insgesamt		100	2,2	5,7	4,5	67,9	—	19,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Groß-Gerau —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	3,9	10,9	9,1	21,0	0,4	54,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	3,9	10,9	9,1	21,0	0,4	54,7
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	4,3	21,3	19,1	42,6	—	12,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	—	16,9	10,8	44,6	—	27,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	12,4	—	—	1,1	22,5	64,0
	Fachschulen für Sozialwesen	100	39,0	2,4	—	—	—	58,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	9,8	7,5	5,4	16,9	6,8	53,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	5,2	10,2	8,3	20,1	1,8	54,5
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	—	2,8	2,3	93,5	—	1,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,1	9,2	0,3	89,3	—	1,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,1	8,1	0,6	90,0	—	1,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	1,8	14,2	8,3	69,7	—	6,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,3	9,0	1,8	87,0	—	1,9
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	—	—	7,2	88,3	—	4,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	27,0	71,6	—	1,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	37,5	33,0	—	29,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	5,3	73,7	—	21,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	—	—	1,4	97,8	—	0,7
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	—	—	16,4	48,0	—	35,6
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	—	—	14,5	53,5	—	32,0
Insgesamt		100	2,2	7,7	6,7	54,6	0,7	28,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Hochtaunuskreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	5,5	16,1	9,0	22,0	0,8	46,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	5,4	15,8	8,8	21,6	0,8	47,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	3,7	3,7	3,7	77,8	—	11,1
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	—	9,5	4,8	40,5	2,4	42,9
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	18,0	—	1,1	—	19,1	61,8
	Fachschulen für Sozialwesen	100	22,3	—	—	—	1,1	76,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	12,6	1,9	1,6	19,0	6,1	58,7
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	7,3	12,2	6,9	20,9	2,2	50,5
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	—	10,2	1,0	87,5	—	1,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	5,1	—	94,0	—	0,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	—	6,0	0,2	92,8	—	1,0
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	3,3	15,0	8,4	66,4	—	6,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,5	7,3	1,3	89,1	—	1,8
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	2,8	—	7,4	88,0	—	1,9
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	9,9	88,1	—	2,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	78,2	0,7	—	21,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	38,5	28,7	—	32,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,7	—	30,0	43,0	—	26,3
Insgesamt		100	2,8	8,1	6,7	60,7	0,7	21,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Main-Kinzig-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	3,5	14,8	10,1	30,7	0,2	40,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	3,4	14,7	10,0	30,6	0,2	41,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	4,4	5,3	—	1,8	—	88,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	8,9	33,9	14,3	30,4	—	12,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	2,1	5,5	13,0	52,1	0,7	26,7
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	11,6	5,5	—	21,5	13,3	48,1
	Fachschulen für Sozialwesen	100	43,4	1,7	—	—	1,1	53,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	12,2	5,1	3,0	14,9	3,0	61,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	6,4	11,5	7,7	25,3	1,1	48,0
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	1,7	2,9	1,2	84,8	—	9,4
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,1	5,9	0,2	91,0	—	2,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,6	5,0	0,5	89,2	—	4,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	1,6	12,2	7,3	67,9	1,0	10,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,7	6,1	1,6	85,8	0,2	5,6
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	1,8	—	12,3	81,3	—	4,7
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	6,7	91,7	—	1,7
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	73,5	—	—	26,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	8,6	1,7	13,8	58,6	—	17,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	0,3	—	6,8	89,4	—	3,4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,7	0,1	21,4	48,3	—	29,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,9	0,1	19,5	52,9	—	26,7
Insgesamt		100	3,2	7,5	7,3	53,7	0,6	27,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Main-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	4,9	13,0	10,9	24,1	0,5	46,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	4,9	12,8	10,8	23,8	0,5	47,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	—	4,3	47,8	34,8	—	13,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	—	6,4	12,8	46,8	—	34,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	—	—	—	—	—	100,0
Fachschulen für Sozialwesen		100	85,2	—	—	—	—	14,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	19,7	3,4	14,5	25,6	—	36,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	7,3	11,3	11,4	24,1	0,4	45,5
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,5	3,0	0,5	94,5	—	1,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	5,2	—	94,3	—	0,5
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,1	4,9	0,1	94,3	—	0,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	2,9	20,2	4,4	65,4	—	7,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,6	7,5	0,8	89,3	—	1,7
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	—	—	4,5	95,5	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	48,8	51,2	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	57,7	22,5	—	19,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	2,9	5,9	20,6	17,6	—	52,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	0,9	—	3,1	86,5	—	9,4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,6	0,4	21,2	52,8	—	24,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,6	0,4	20,1	53,7	—	25,2
Insgesamt		100	2,3	7,2	7,0	66,2	0,1	17,1

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Odenwaldkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	3,5	10,9	11,4	31,4	—	42,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	3,4	10,5	10,9	30,2	—	45,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	4,0	16,0	—	16,0	—	64,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	4,8	14,3	19,0	33,3	—	28,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	4,5	11,4	4,5	36,4	—	43,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	47,4	—	—	—	—	52,6
	Fachschulen für Sozialwesen	100	17,6	—	—	—	—	82,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	11,0	8,2	4,1	18,5	—	58,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	6,2	9,6	8,3	25,7	—	50,1
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	3,3	6,7	5,0	78,3	—	6,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	6,6	0,3	88,0	—	5,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,5	6,6	1,0	86,5	—	5,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	4,5	11,4	4,5	75,0	—	4,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,9	7,1	1,4	85,3	—	5,3
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	1,3	—	10,7	88,0	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	7,4	92,6	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	45,5	9,1	—	45,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	—	—	—	100,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	—	—	9,7	54,8	—	35,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,6	—	9,9	68,4	—	21,1
Insgesamt		100	2,9	6,9	5,5	59,3	—	25,4

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Offenbach —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	7,1	14,5	9,0	23,0	0,9	45,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	7,1	14,5	8,9	22,9	0,9	45,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	4,8	13,9	6,1	63,6	0,6	10,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	—	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	13,9	2,2	—	9,5	31,4	43,1
Fachschulen für Sozialwesen		—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	6,1	5,9	2,3	26,7	10,0	49,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	6,8	12,1	7,1	24,0	3,4	46,6
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,2	6,3	1,1	91,0	—	1,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,1	7,0	—	92,2	—	0,7
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,1	6,8	0,3	91,9	—	0,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	2,9	18,4	7,7	60,0	1,6	9,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,5	8,6	1,4	87,1	0,2	2,2
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	—	—	2,8	95,0	—	2,1
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	6,7	91,3	—	1,9
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	54,1	—	—	45,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	—	—	3,8	94,3	—	1,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	15,2	35,5	—	49,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	—	—	11,6	49,2	—	39,2
Insgesamt		100	2,8	8,8	4,9	58,3	1,4	23,8

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Rheingau-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	3,6	4,9	11,6	26,3	0,9	52,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	3,5	4,8	11,3	25,7	0,9	53,9
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	7,1	4,8	4,8	23,8	—	59,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	—	—	—	44,4	—	55,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	2,3	—	—	—	—	97,7
	Fachschulen für Sozialwesen	100	39,2	—	—	—	—	60,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	8,9	0,7	0,7	8,1	—	81,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	6,4	2,6	5,6	16,2	0,4	68,9
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	3,1	0,1	95,1	—	1,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	—	3,1	0,1	95,1	—	1,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	1,7	18,1	11,2	61,2	1,7	6,0
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,2	5,2	1,6	90,5	0,2	2,2
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	—	—	4,8	95,2	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	26,9	69,2	—	3,8
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	54,1	3,5	—	42,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	—	84,6	—	15,4
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	—	—	—	95,1	—	4,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	—	—	22,7	30,5	—	46,8
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	—	—	19,6	39,6	—	40,7
Insgesamt		100	2,1	3,5	5,9	59,0	0,2	29,3

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Wetteraukreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	4,0	10,1	21,6	26,5	0,6	37,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	4,0	9,9	21,3	26,0	0,6	38,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	1,0	11,7	19,4	54,4	—	13,6
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	1,7	13,6	13,6	44,1	—	27,1
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	2,9	—	—	—	—	97,1
Fachschulen für Sozialwesen		100	43,7	—	—	—	2,8	53,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	7,7	4,1	5,8	17,0	0,4	64,9
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	5,0	8,3	17,0	23,6	0,6	45,6
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	—	9,3	3,7	84,3	—	2,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,1	5,8	0,3	93,1	—	0,8
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,1	6,0	0,5	92,5	—	0,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	1,0	17,9	5,3	71,4	0,7	3,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,2	7,9	1,3	89,1	0,1	1,3
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	1,0	—	11,0	83,5	—	4,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	7,9	89,6	—	2,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	76,3	1,8	—	21,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	5,6	40,3	—	54,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	19,1	37,9	—	42,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,3	—	16,5	48,6	—	34,6
Insgesamt		100	2,1	6,7	10,3	55,8	0,3	24,8

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— R e g . - B e z . G i e ß e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	6,1	14,5	9,2	27,7	0,7	41,9
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	6,0	14,3	9,1	27,3	0,7	42,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	1,1	3,4	6,9	41,4	2,3	44,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	4,3	19,0	17,9	38,5	0,7	19,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	3,9	12,0	14,0	34,9	0,7	34,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	4,5	0,8	—	3,0	7,1	84,7
	Fachschulen für Sozialwesen	100	34,1	5,1	—	—	0,8	60,0
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	8,4	5,0	4,1	10,6	1,8	70,1
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	6,9	10,8	7,2	21,1	1,1	52,9
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,5	5,0	3,9	84,1	0,1	6,5
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,1	3,8	0,1	94,9	—	1,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,2	4,1	1,1	92,0	0,0	2,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	3,2	15,1	8,1	65,2	0,3	8,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,8	6,2	2,4	86,9	0,1	3,6
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	1,3	—	16,4	79,0	0,4	2,9
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	0,1	—	14,9	81,8	0,1	3,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	68,2	0,3	5,9	25,5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	3,4	1,1	4,5	64,8	—	26,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	2,8	—	6,5	87,3	0,2	3,2
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	0,8	0,0	23,1	45,6	1,6	28,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,9	0,0	21,2	50,5	1,3	26,1
Insgesamt		100	4,0	7,6	7,9	46,9	0,8	32,8

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Gießen —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	8,0	16,4	7,8	20,0	0,6	47,2
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	7,8	16,1	7,6	19,6	0,6	48,3
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	5,0	10,0	10,0	40,0	5,0	30,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	4,7	21,9	17,2	43,0	—	13,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	3,5	16,3	8,1	41,9	—	30,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	4,1	—	—	4,1	6,4	85,3
	Fachschulen für Sozialwesen	100	33,3	4,1	—	—	—	62,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	7,5	6,1	3,9	13,5	1,9	67,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	7,7	13,0	6,4	17,7	1,0	54,2
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	—	10,9	6,3	78,6	—	4,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,1	4,2	0,1	95,0	—	0,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,1	5,2	1,0	92,7	—	1,1
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	2,8	14,9	6,0	69,3	0,5	6,5
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,4	6,5	1,7	89,5	0,1	1,8
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	—	—	17,7	79,6	—	2,7
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	19,7	77,8	—	2,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	74,6	0,8	—	24,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	5,9	—	47,1	—	47,1
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	3,7	—	4,9	87,8	1,2	2,4
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	0,5	0,2	25,2	45,5	0,2	28,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,4	0,1	23,3	49,5	0,1	26,5
Insgesamt		100	4,3	9,0	7,4	45,8	0,6	33,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Lahn-Dill-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	7,0	13,6	9,5	32,2	0,6	37,1
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	6,9	13,5	9,4	32,0	0,6	37,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	6,5	18,5	27,2	38,0	—	9,8
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	4,3	7,6	14,1	37,0	—	37,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	6,6	1,5	—	3,6	16,3	71,9
Fachschulen für Sozialwesen		100	42,1	13,2	—	—	—	44,7
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	10,8	6,4	5,8	11,5	4,8	60,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	8,1	11,3	8,3	25,7	1,9	44,6
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,3	3,6	2,0	92,4	—	1,7
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	5,5	—	93,1	—	1,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,1	4,9	0,7	92,8	—	1,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	3,1	18,8	7,0	65,5	—	5,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,6	7,4	1,9	87,8	—	2,3
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	1,1	—	9,1	86,4	1,1	2,3
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	17,2	82,8	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	72,8	0,6	—	26,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	—	75,0	—	25,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	2,6	—	5,1	89,7	—	2,6
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	1,2	—	22,4	56,9	—	19,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	1,2	—	20,3	58,8	0,1	19,6
Insgesamt		100	4,6	8,1	8,6	50,3	1,0	27,4

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Limburg-Weilburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	3,6	9,9	9,3	30,0	0,5	46,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	3,6	9,8	9,2	29,7	0,5	47,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	—	—	4,2	12,5	—	83,3
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	4,0	13,7	12,9	40,3	0,8	28,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	3,4	14,5	4,3	36,8	0,9	40,2
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	7,5	2,8	—	5,7	5,7	78,3
	Fachschulen für Sozialwesen	100	45,7	3,1	—	—	—	51,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	12,7	6,9	3,7	17,1	1,3	58,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	7,1	8,7	7,0	24,8	0,8	51,5
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	1,0	4,6	3,6	74,7	0,3	15,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	3,4	—	96,0	—	0,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,5	3,9	1,6	86,3	0,1	7,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	4,7	14,2	8,7	60,5	—	11,9
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	1,4	6,3	3,2	80,4	0,1	8,5
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	3,7	—	13,6	71,6	—	11,1
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	14,5	84,1	—	1,4
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	57,1	—	23,1	19,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	—	100,0	—	—
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	3,0	—	11,9	79,2	—	5,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	0,9	—	21,1	39,6	6,0	32,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	1,3	—	18,9	43,9	4,7	31,2
Insgesamt		100	4,2	6,6	7,4	47,5	1,1	33,2

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftpflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Marburg-Biedenkopf —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	3,7	15,9	8,7	29,2	1,1	41,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	3,6	15,7	8,7	28,9	1,1	42,0
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	—	4,0	12,0	60,0	—	24,0
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	2,0	22,4	16,3	30,6	2,0	26,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	2,9	8,8	20,6	23,5	1,5	42,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Fachschulen für Sozialwesen	100	21,4	3,9	—	—	2,4	72,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	3,8	2,9	2,6	4,8	0,6	85,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	3,7	9,2	5,6	16,6	0,8	64,1
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,5	1,4	4,8	90,4	—	2,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,2	2,8	0,3	94,6	—	2,1
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,3	2,5	1,1	93,9	—	2,2
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	2,4	12,0	11,0	64,4	0,7	9,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,7	4,4	3,1	88,0	0,1	3,7
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	0,5	—	14,8	84,1	—	0,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	0,5	—	12,3	82,9	—	4,3
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	73,4	—	—	26,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	3,7	—	7,4	70,4	—	18,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,4	—	26,5	36,3	—	36,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,4	—	22,5	48,3	—	28,8
Insgesamt		100	2,3	6,3	7,3	43,8	0,5	39,9

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Vogelsbergkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	7,9	15,2	14,2	32,6	0,6	29,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	7,8	15,0	14,0	32,1	0,6	30,5
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	—	—	—	55,6	5,6	38,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	5,8	11,5	36,5	30,8	1,9	13,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	—	—	—	—	—	—	—
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	9,7	—	—	—	—	90,3
	Fachschulen für Sozialwesen	100	37,4	2,2	—	—	—	60,4
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	20,8	4,2	9,9	13,5	1,0	50,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	11,4	12,0	12,8	27,0	0,7	36,1
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	—	6,6	5,0	87,6	—	0,8
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	1,9	—	98,1	—	—
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	—	3,6	1,8	94,3	—	0,3
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	2,6	18,3	5,2	69,6	—	4,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,7	7,3	2,7	88,0	—	1,3
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	2,8	—	30,6	63,9	1,4	1,4
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	4,9	87,7	1,2	6,2
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	45,5	—	23,6	30,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	8,7	—	8,7	60,9	—	21,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	1,0	—	15,3	41,9	6,9	35,0
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	1,4	—	18,9	46,8	5,4	27,5
Insgesamt		100	6,0	8,2	10,8	50,2	1,4	23,4

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— R e g . - B e z . K a s s e l —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	6,0	16,4	9,7	26,7	0,5	40,7
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	5,6	15,4	9,1	25,0	0,5	44,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	11,5	—	15,4	15,4	—	57,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	5,9	23,8	9,2	43,2	1,6	16,2
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	4,1	9,4	8,9	42,0	1,3	34,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	8,2	1,6	0,5	15,1	18,7	55,9
	Fachschulen für Sozialwesen	100	38,0	11,4	—	—	0,2	50,5
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	10,4	5,0	1,8	11,2	5,0	66,6
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	7,0	12,4	7,0	21,0	1,8	50,9
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,5	4,7	1,1	90,3	—	3,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,1	4,2	0,1	93,4	—	2,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,2	4,3	0,3	92,8	—	2,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	1,6	13,1	5,4	73,2	0,2	6,4
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,5	6,7	1,7	87,5	0,1	3,5
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	2,0	—	16,2	77,3	—	4,5
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	27,1	64,4	—	8,5
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	66,7	2,7	—	30,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	2,7	2,0	16,9	43,1	—	35,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	0,8	—	5,5	89,8	—	3,9
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	0,6	0,2	20,4	47,3	—	31,5
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,7	0,2	19,7	49,0	—	30,4
Insgesamt		100	4,2	8,9	7,2	45,0	1,0	33,7

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Kassel, documenta-Stadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	5,2	19,8	10,6	18,3	0,6	45,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	5,1	19,6	10,5	18,1	0,6	46,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	100	11,5	—	15,4	15,4	—	57,7
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	4,6	28,5	6,2	41,5	0,8	18,5
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	7,3	10,9	4,4	28,5	1,5	47,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	9,1	0,7	0,7	5,5	17,1	66,9
	Fachschulen für Sozialwesen	100	40,8	7,0	—	—	—	52,1
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	12,5	5,8	1,6	8,8	3,9	67,4
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	7,5	15,1	7,6	15,1	1,6	53,0
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,5	6,1	0,7	90,8	—	1,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	3,9	0,1	94,7	—	1,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,2	4,6	0,3	93,4	—	1,5
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	1,4	12,9	5,1	73,5	0,4	6,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,5	7,1	1,7	87,5	0,1	3,0
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	66,7	33,3	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	74,5	5,9	—	19,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	40,0	40,0	—	20,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	0,6	—	1,9	94,7	—	2,8
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,4	—	18,6	63,8	—	17,3
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,4	—	18,4	63,2	—	18,0
Insgesamt		100	5,0	11,6	7,0	39,1	1,1	36,3

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Fulda —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	4,9	15,0	8,6	35,8	1,2	34,5
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	4,8	14,8	8,4	35,2	1,2	35,6
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	100	9,1	12,7	16,4	47,3	3,6	10,9
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	3,9	7,9	3,9	56,6	—	27,6
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	6,1	—	—	32,4	16,9	44,6
Fachschulen für Sozialwesen		100	44,8	21,6	—	—	—	33,6
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	11,0	6,0	1,8	17,6	4,1	59,5
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	6,7	12,1	6,4	29,9	2,1	42,9
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,7	8,4	2,1	84,6	—	4,2
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,1	4,6	0,3	91,5	—	3,4
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,2	5,3	0,6	90,3	—	3,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	1,8	14,1	2,8	74,4	0,3	6,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,7	8,1	1,3	85,1	0,1	4,6
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	4,2	—	29,2	64,6	—	2,1
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	3,1	71,9	—	25,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	74,1	—	—	25,9
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	4,3	—	43,5	37,0	—	15,2
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	0,8	—	7,0	83,9	—	8,3
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,8	—	25,4	51,1	—	22,7
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	1,1	—	25,5	51,7	—	21,7
Insgesamt		100	4,1	9,2	7,4	49,8	1,2	28,2

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Hersfeld-Rotenburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	6,8	12,0	8,4	28,6	0,4	43,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	6,7	11,9	8,3	28,3	0,4	44,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	—	17,2	6,9	27,6	3,4	44,8
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	2,2	2,2	—	15,4	20,9	59,3
	Fachschulen für Sozialwesen	100	25,8	—	—	—	—	74,2
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	4,9	3,4	1,0	10,8	9,9	70,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	6,4	10,5	7,1	25,4	2,0	48,6
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	—	1,5	—	95,6	—	2,9
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	2,2	0,3	89,2	—	8,3
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	—	2,0	0,3	90,3	—	7,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	2,0	10,8	4,7	75,7	0,7	6,1
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,6	4,4	1,5	86,3	0,2	7,0
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	1,4	—	15,3	76,4	—	6,9
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	13,0	87,0	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	59,4	12,5	—	28,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	3,7	37,0	—	59,3
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	—	—	15,5	28,4	—	56,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,4	—	15,0	42,3	—	42,3
Insgesamt		100	4,1	7,6	6,5	43,8	1,2	36,6

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	2,4	12,7	13,0	28,9	—	43,0
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	.	.	.	.	.	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	2,3	12,6	13,0	28,9	—	43,1
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	—	—	37,5	50,0	—	12,5
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	.	.	.	.	.	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	27,8	—	—	—	—	72,2
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	—	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	6,3	—	3,8	5,0	—	85,0
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	3,2	9,8	10,9	23,5	—	52,5
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	5,3	—	93,8	—	0,9
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	—	5,3	—	93,8	—	0,9
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	2,1	12,0	1,4	78,2	—	6,3
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,4	6,5	0,3	91,0	—	1,9
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	.	.	.	.	.	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	100,0	—	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	68,5	0,9	—	30,6
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	—	—	—	39,1	—	60,9
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	0,8	—	1,6	95,7	—	2,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	.	.	.	.	.	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	0,4	—	20,5	53,7	—	25,4
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,4	—	20,3	53,3	—	26,0
Insgesamt		100	1,4	6,1	8,9	57,6	—	26,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Schwalm-Eder-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	16,8	20,1	11,8	23,3	0,5	27,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	16,4	19,6	11,5	22,7	0,5	29,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	4,5	4,5	17,9	58,2	1,5	13,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	7,1	1,4	1,4	4,3	38,6	47,1
	Fachschulen für Sozialwesen	100	32,7	11,5	—	—	1,0	54,8
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	10,9	4,1	3,4	10,9	7,5	63,3
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	14,6	14,6	8,9	18,8	2,8	40,4
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	0,2	3,1	—	96,1	—	0,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,2	3,1	—	96,1	—	0,6
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	0,5	10,7	6,1	79,1	—	3,6
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,2	4,9	1,4	92,1	—	1,3
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	—	—	7,3	90,2	—	2,4
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	—	100,0	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	74,3	4,6	—	21,1
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	3,9	5,3	18,4	48,7	—	23,7
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	2,3	—	11,5	84,7	—	1,5
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	1,3	0,8	23,4	38,4	—	36,1
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	1,2	0,8	21,7	41,9	—	34,4
Insgesamt		100	7,1	8,6	9,1	47,5	1,3	26,4

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Landkreis Waldeck-Frankenberg —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	3,0	13,7	5,6	35,8	0,1	41,8
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	3,0	13,6	5,6	35,4	0,1	42,4
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	—	4,8	11,9	50,0	2,4	31,0
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	7,5	3,7	0,5	22,5	15,0	50,8
	Fachschulen für Sozialwesen	100	41,4	14,3	—	—	—	44,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	9,3	4,1	1,3	13,7	6,3	65,2
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	5,1	10,4	4,1	28,1	2,2	50,0
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,8	4,1	1,6	90,2	—	3,3
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	5,3	—	92,5	—	2,2
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,2	5,0	0,4	92,0	—	2,4
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	2,5	14,9	8,1	70,8	—	3,7
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,7	7,3	2,2	87,1	—	2,7
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	—	—	—	—	—	—	—
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	60,6	—	—	39,4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	8,3	—	—	41,7	—	50,0
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	100	—	—	13,5	81,6	—	5,0
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen	100	0,3	—	18,3	35,5	—	45,9
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	0,3	—	17,8	34,5	—	47,4
Insgesamt		100	3,1	8,0	5,5	46,0	1,2	36,0

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.

2. Anfängerinnen und Anfänger 2024/25 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Übergangsverhalten und Zielbereichen (in Prozent)¹⁾

— Werra-Meißner-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Insgesamt	davon					
			aus Zielbereich I	aus Zielbereich II	aus Zielbereich III	aus allgemeinbildenden Schulen	sonstige Übergänge	unbekannte Übergänge
Zielbereich I: Berufsabschluss								
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	100	3,2	13,6	13,9	25,7	—	43,6
	Beamtenausbildung im mittleren Dienst ²⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		100	1,3	5,5	5,6	10,4	—	77,2
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	100	—	21,4	3,6	28,6	—	46,4
	Schulen des Gesundheitswesens ³⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Berufliche Ausbildung zur Pflegefachkraft ⁴⁾	100	10,4	4,2	—	14,6	29,2	41,7
	Fachschulen für Sozialwesen	100	19,2	13,5	—	—	—	67,3
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		100	6,3	6,3	0,4	6,3	5,9	74,8
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		100	2,6	5,7	4,3	9,3	1,5	76,6
Zielbereich II: Hochschulreife								
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	100	0,6	—	1,2	92,2	—	6,0
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	100	—	4,3	—	94,1	—	1,6
Allgemeine Hochschulreife zusammen		100	0,3	2,3	0,6	93,2	—	3,7
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	100	1,1	15,4	12,2	60,1	—	11,2
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		100	0,6	6,8	4,6	81,8	—	6,3
Zielbereich III: Übergangsbereich								
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	100	2,3	—	14,0	79,1	—	4,7
Anrechenbarkeit	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
Anrechenbarkeit zusammen		100	—	—	—	—	—	100,0
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	100	—	—	22,2	64,8	—	13,0
	Schüler/-innen nichtdeutscher Herkunftssprache/InteA ⁶⁾	100	—	—	22,2	—	—	77,8
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung) ⁷⁾	100	3,4	3,4	3,4	55,2	—	34,5
	Berufsfachschulen zum Übergang in Ausbildung (BÜA)	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾	100	•	•	•	•	•	100,0
	Keine Anrechenbarkeit zusammen		100	0,6	0,6	13,2	29,3	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		100	1,1	0,4	13,0	44,2	—	41,3
Insgesamt		100	1,7	5,2	5,7	37,3	0,8	49,3

1) Daten, die nicht extra gekennzeichnet sind, stammen vom HSL. Nachweis erfolgt grundsätzlich auf Basis des Ausbildungsortes/Schulortes. — 2) Quellen: HSL, Destatis. Anfängerzahlen zur Beamtenausbildung im mittleren Dienst geschätzt. Rundungsungenauigkeiten. Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht aufbereitet vor, deshalb wurden Vorjahreswerte übernommen. — 3) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht seit dem Schuljahr 2024/25 eine gesetzliche Auskunftspflicht. — 4) Die generalistische Pflegeausbildung gibt es seit dem 01.01.2020. — 5) Quelle: BA. Daten liegen auf Basis des Wohnorts vor. Bestandszahlen zum Stichtag 15.12. — 6) InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss) ist ein Bildungsprogramm an beruflichen Schulen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. — 7) Ohne Teilnehmende an der Landesinitiative „Pflege in Hessen integriert“. Diese werden unter dem Einzelkonto "Schulen des Gesundheitswesens" ausgewiesen.